How to get – Internet –ten years ago…

Netzwerke sind inzwischen der wohl wichtigste Teil der

IT-Welt und ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Handwerkszeuges

im wissenschaftlichen Umfeld. Das bekannteste

Netzwerk neben dem Telefon- und Stromnetz ist das Internet.

Für Studierende an der Universität Münster gibt es

mehrere Möglichkeiten, Zugriff auf das Internet und die verschiedenen

Dienste zu bekommen. Ein Weg, der allen Studierenden

offen steht, ist der Zugang über das Projekt Da-

WIN. DaWIN, nicht zu verwechseln mit dem britischen Naturforscher

Darwin, ist die Abkürzung für „**Da**tenkommunikation

für Studierende im **WI**ssenschafts**N**etz“. Es handelt

sich dabei um eine studentische Initiative an der WWU, die

Studierenden aller Fachbereiche die Vorteile der weltweiten

elektronischen Kommunikation zur Verfügung stellt.

Gerade für Physikstudenten ist es unabdingbar, sich mit

dieser Art der Kommunikation vertraut zu machen, da ohne

den Rechner und die lokalen wie weltweiten Netzwerke eine

Arbeit oder Forschung im naturwissenschaftlichen Bereich

in Gegenwart und Zukunft undenkbar ist.

Account, was ist das überhaupt?

Um Zugang zum Rechnernetz der Uni und damit in die

weite Welt zu bekommen, muss man zunächst einen Nutzerantrag

des Zentrums für Informationsverarbeitung (ZIV)

ausfüllen. Das Antragsformular dazu gibt es am Dispatch

des ZIV in der Einsteinstraße 60 (wenn man reinkommt links,

der Schalter mit Glasscheibe und Klingel). Beim Ausfüllen

ist zu beachten, unter Punkt 4. des Antrages, neben den

Diensten "für Studierende/Schüler(innen) an Hochschulen

in Münster (u0dawin usw.)", auch den "Zugang

für Studierende zu den Rechnersystemen der Fachbereiche/

Fächer Physik (p0stud)" anzukreuzen. Ist der DaWINZugang

für Studierende anderer Fachbereich ausreichend,

so benötigt man in den Naturwissenschaften einen speziellen

Account, der auch Zugriff auf die Bereichsrechner und CIPPools

gewährt. Dafür wurde für die drei

naturwissenschaftlichen Fachbereiche je eine Studierendengruppe

angelegt, die man an oben bezeichneter Stelle als

Projekt angeben muss. Für die Physik ist dies p0stud.

Nach ein paar Tagen (je nach Andrang) kann man das

bearbeitete Formular am Dispatch wieder abholen. Auf der

Bestätigung über den Netzzugang ist eine Nutzerkennung

(der Account) angegeben, mit der man sich dem Rechner

gegenüber identifiziert und ein Passwort, das man bei der

ersten Benutzung ändern muss. Der Account stellt gleichzeitig

die E-Mailadresse dar, erweitert um das obligatorische

*@nwz.uni-muenster.de*. Unter dieser Adresse (Die darf man

weiter geben, das Passwort nie!!) ist man nun weltweit zu

erreichen.

Was kann man denn nun alles machen?

Der wichtigste Dienst ist sicherlich die **E-Mail** (Electronic-

Mail), besonders praktisch, wenn man Bekannte und

Freunde an anderen Unis oder in anderen Städten hat, die

einen E-Mail Zugang haben. Man kann so ständig mit ihnen

in Kontakt bleiben, ohne horrende Porto- oder Telefongebühren

berappen zu müssen. Aber auch uni-intern kann man

sich mit Leuten aus anderer Fachbereiche häufig schneller

über das Netz verständigen. Die Fachschaft z. B. ist unter

der Adresse *fsphys@nwz.uni-muenster.de* zu erreichen.

Auch sehr nützlich sind die sogenannten **NetNews**, eine

Art Zeitung im Internet, mit derzeit bei uns über 10.000 Rubriken,

von denen man sich die auswählt, die man lesen

möchte. Das werden wohl im wesentlichen die lokalen Gruppen

„wwu.blablabla“ und „muenster.wasweißich“ oder bekannte

überregionale, wie etwa die des Maus- „Netzes“ sein.

Das Phänomenale daran ist jedoch, da man sofort auf jeden

Artikel (Posting) antworten kann (followup) oder selbst

Artikel „posten“ kann.

Außerdem hat man Zugriff auf das **SISIS-JOPAC**, das

integrierte Katalog- und Ausleihsystem der ULB, man braucht

also nicht jedes Mal zur ULB zu tigern, um seine Bücher zu

verlängern.

Gerade für diejenigen, die sich mit dem Medium Computer

bisher noch gar nicht auseinander gesetzt haben, wird in

der zweiten oder dritten Vorlesungswoche eine „Rechnereinführung“

speziell für Erstsemester bzw. Neulinge am Fachbereich

Physik angeboten werden. Der genaue Termin wird

noch durch Aushang bzw. Ansage in der Vorlesung bekannt

gegeben.

How to get-Internet-2013

Inzwischen wird für Studierende an der WWU der Zugriff auf das Internet und eine E-Mail-Adresse automatisch bei der Einschreibung eingerichtet. Diese besteht aus eurem Account und wird durch *@uni-muenster.de* erweitert. Ihr seid verpflichtet, regelmäßig die Mails zu lesen, um Informationen von der Universität zu erhalten. Z. B. kommt die Anfrage auf Rückmeldung zum nächsten Semester nur noch per Mail, d.h. ihr werdet aufgefordert, die Gebühren für das kommende Semester zu überweisen, um nicht exmatrikuliert zu werden.

Portale

Auf dem Portal *my.wwu.de* sind die wichtigsten Dienste der Uni zusammengefasst. Dazu gehören das E-Mail-Postfach, das Vorlesungsverzeichnis, ein Kalender (der euch auch erinnert, wann ihr Bücher zurückgeben müsst), …

Auch sehr nützlich ist der Zugriff auf den OPAC, ein integriertes Katalog- und Ausleihsystem der ULB, und disco (disco.uni-muenster.de), das neue Suchsystem der ULB. Hier sind das OPAC und viele weitere Verzeichnisse integriert, so­dass ihr in vielen Millionen Dokumenten suchen könnt. Ihr braucht also nicht jedes Mal zur ULB zu laufen, um Bücher zu verlängern. Wesentlich wichtiger sind jedoch Buch- und Literaturre­cherchen, die ihr schnell und effektiv per Netz an den verschiedensten Stellen machen könnt.

Daneben gibt es über die ULB und den Fach­bereich Physik auch einen kostenlosen Zugang zu allen wesentlichen wissenschaftlichen Zeit­schriften und zu vielen Bücher z.B. von Springer.

Spielregeln

Neben reiner Textinformation habt ihr natürlich einen ungefilterten Zugang zum Internet und damit Zugriff auf alle anderen Angebote. An dieser Stelle eine Warnung, damit es keine bösen Überraschungen gibt: Auch wenn der Zugang zum Internet über das Uninetz recht schnell ist und es viele Mitglieder an der Uni gibt, so kön­nen Urheberrechtsverstöße und andere illega­le Aktivitäten zu euch zurückverfolgt werden. Auch der Versand von Spam und Viren führt z. B. zu einer Sperrung eines Netzzuganges. Auch die Sanktionen bei Zuwiderhandlung sind in der Benutzungsordnung geregelt. Dies soll euch nicht abschrecken, dennoch solltet ihr die Spiel­regeln kennen.

Computer Labs

Es gibt eine Vielzahl von Rechnern an der Uni, doch nicht auf allen habt ihr Zugang. Der Fachbereich Physik hat, auf mehrere Gebäude ver­teilt, „Computer Labs” eingerichtet, für den ihr den eingangs erwähnten speziellen Zugang be­nötigt. Mit diesem Zugang könnt ihr übrigens auch die Rechner in den Labs der Biologie und Chemie benutzen und umgekehrt die Studieren­den dieser Fachbereiche auch „unsere“ Rech­ner. Dass ihr überall dieselbe Arbeitsumgebung, euer Netzlaufwerk (Laufwerk I:, mit bis zu 10 GB Speicherplatz) und die gleichen Programme vorfindet, dafür ist gesorgt.

• Angewandte Physik: 8 Windows-PCs.

• Seminar für Didaktik des Sachunterrichts (DDSU) im Leonardo-Campus 11, Raum 104: 10 Windows-PCs, s/w Laserdrucker.

• Institut für Kernphysik, 2. Stock: 12 Windows- PCs, Scanner, s/w-Laserdrucker.

• Institut für Theoretische Physik, 4. Stock: 9 Windows-PCs.

• Institutsgruppe 1 (IG1), Studierendenbiblio­thek, Erdgeschoss, Raum 13: 2 Windows-PCs, Scanner, Farbdrucker.

• Institutsgruppe 1 (IG1), Institut für Technik und ihre Didaktik (Raum 220): 10 Windows- PCs, Scanner, s/w-Laserdrucker.

• Institutsgruppe 1 (IG1), Physikalisches Ins­titut, 5. Stock, Raum 504 und 520: insgesamt 9 Windows-PCs, Dia-Scanner, A3-Flachbettscan­ner, s/w-Laser- und Farblaserdrucker.

• Institutsgruppe 1 (IG1), Materialphysik, Raum 613a: 3 Windows-PCs, s/w-Laserdrucker.

• Institutsgruppe 1 (IG1), Institut für Festkör­pertheorie, Raum 745 und 747: insgesamt 17 Windows-PCs, Scanner, s/w-Laserdrucker.

• Institut für Geophysik, Corrensstraße, Raum 333.

Die jeweiligen Ansprechpartner bei Fragen, Problemen und auftretenden Fehlern sind im jeweiligen Computer Lab bekanntgegeben. Auf all diesen Computern ist ein sehr umfangreiches Software-Angebot installiert, sodass ihr dort di­rekt arbeiten könnt. Eine Übersicht gibt auf der Internetseite der IVV NWZ [1].

Weitere Angebote der IVV und des ZIV

Sowohl die IVV NWZ als auch das ZIV betreiben Terminalserver, auf die ihr euch von Zuhause einwählen könnt. Damit habt ihr auch von Zu­hause aus Zugriff auf die meiste Software und könnt damit arbeiten. Das Stichwort Cloud ist bereits gefallen und sollte heutzutage jedem be­kannt sein. Etwas Ähnliches bieten IVV und ZIV schon seit vielen Jahren allen Studierenden an. Bei der IVV gibt es bis zu 10 GB Speicherplatz (Laufwerk I) und beim ZIV 1 GB. Dieser Spei­cherplatz kann auch ähnlich wie eine Festplatte angebunden werden (WebDAV). Auch kosten­günstige Druckmöglichkeiten (A4 bis A0 und auch in Farbe) werden angeboten, für die Nut­zung ist eine kostenlose Anmeldung bei „Print & Pay“ erforderlich. Weitere Informationen hierzu und vielen weiteren Angeboten sowie Anleitun­gen gibt es bei der IVV NWZ [1] und beim ZIV [2], sowie im Info-Block II und bei uns [3].

Software für Zuhause

Für Studierende gibt es beim ZIV zwei interes­sante Softwarepakete, die insbesondere auch für den privaten Einsatz auf den eigenen Compu­tern vorgesehen sind. Zum einen ist das eine An­ti-Virus Software (Sophos), welche von Uni für alle bezahlt wird und zum anderen die Grafik- Software von Corel (u. a. CorelDRAW Graphics Suite X6). Zusätzlich können viele Programme, die das ZIV betreut, auch auf dem eigenen Rech­ner installiert und unter einigen Bedingungen genutzt werden [4]. Die IVV NWZ ermöglicht zudem allen zugehörigen Studierenden den Zu­griff auf das DreamSpark-Programm von Mi­crosoft. Damit habt ihr Zugriff auf fast die ge­samte Software-Palette von Microsoft, nur einige Office-Programme (Word, Excel, PowerPoint) darf Microsoft nicht anbieten. Diese Software dürft ihr ausdrücklich auch auf privaten Rech­ner installieren. Weitere Infos findet ihr wieder unter [1], [2] und [3].

Info-Veranstaltung

Die IVV NWZ bietet am **31.10.2012 von 12-14 Uhr im Hörsaal 404 des Instituts für Theoretische Physik** im 4. Stock der Kernphysik eine „Ein­führung für Erstsemester in das Computernetz der IVV Naturwissenschaften“ an. (Kurzfristige Änderungen werden rechtzeitig auf [1] bekannt­gegeben.) (Markus)

[1] https://www.uni-muenster.de/IVVNWZ/

[2] https://www.uni-muenster.de/ZIV/

[3] https://www.uni-muenster.de/Physik. FSPHYS/service/software.html

[4] https://www.uni-muenster.de/ZIV/anw/ Soft.ZIV.php